
Kommentar zu *Ideen zu einer Physiognomik der Gewächse* von Alexander von Humboldt

Birgit Schneider

DER ÜBER ZWEIHUNDERT JAHRE ALTE TEXT von Alexander von Humboldt eröffnet eine proto-ökologische Sichtweise auf natürliche Prozesse (Klima) und Gestaltungsformen (Pflanzen), die genuin ästhetisch und medienästhetisch hergestellt ist. Auch besitzt der Text kulturwissenschaftliche Implikationen, die im Folgenden angerissen werden sollen. Humboldts Schriften sind der Humboldt-Forschung zwar gut bekannt, es macht aber Sinn, diese erneut in die Aufmerksamkeit zu bringen und auf aktuelle Fragen von Ökologie, Medien und Ästhetik hin zu lesen. Denn Humboldt setzte bereits früh eine ökologisch motivierte Wissenschaft um, die in zweifacher Weise ästhetisch begründet ist, indem sie leibliches Spüren und instrumentelles »sensing« als gleichwertige Erkenntnisformen nebeneinander stellte, mit dem Ziel, ein umfassendes Wissen über »den ganzen Luftkreis« und die darin sich verbreitenden und zirkulierenden Lebewesen zu erlangen. Seine dynamische, zirkulierende und vernetzende Beschreibung der globalen Prozesse und ihrer Umgebungsfaktoren skizziert hierbei ein Umgebungswissen, das später mit Begriffen wie »milieu«, »environment« und »Umgebung« zum Antrieb ganzer Disziplinen wurde.¹

Als Humboldt 1804 von seiner sechsjährigen Lateinamerikareise zurückkehrte, machte er sich an die Publikation seiner Reisebeobachtungen, an denen viele Verlage bereits im Vorfeld interessiert waren.² Beim hier abgedruckten Text *Ideen zu einer Physiognomik der Gewächse* handelt es sich um die Überarbeitung eines öffentlichen Vortrags an der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften vom 30. Januar 1806, den Humboldt noch im selben Jahr bei Cotta publizierte. Cotta war eine der damals renommiertesten deutschen Verlagshäuser, mit dessen Verleger ihn eine langjährige Zusammenarbeit verband. Bis heute ist der Verlag für sein literarisches und philosophisches Programm bekannt; so publizierte Cotta beispielsweise die Werke von Johann G. Herder, Georg W.F. Hegel, Johann G.

¹ Zur Geschichte dieser Begriffe in den Lebenswissenschaften vgl. Florian Sprenger: Zwischen Umwelt und *milieu*. Zur Begriffsgeschichte von *environment* in der Evolutionsbiologie, in: Forum Interdisziplinäre Begriffsgeschichte (3) 2014.

² Vgl. Ulrike Leitner (Hg.): Briefwechsel. Alexander von Humboldt und Cotta, Berlin 2009.